

Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
AvH . Erweiterung	ASS Sitzung Nr. 04/2020 / 21.01.2020, ASS Nr. 2/2020: Beschluss: Schaffung zusätzl. Räume (Unterrichts-, Fach-, Lehrer-arbeitsräume) wg. Rückkehr G9 + steigender Schülerzahl (+4 Klassen ab 23/24); Anteil Mittel über Belastungsausgleich G9; Plankosten: 2.100.000 €;	Realisierung durch Neubau (ca. 200 m² als Aufstockung Mensagebäude) sowie Umbau + Umnutzung von Bestandsräumen; Die Fertigstellung des Neubaus ist geplant zum Schuljahr 23/24. Aus dem Belastungsausgleich des Landes für die Rückkehr zu G9 werden Gelder beansprucht. Die Bedarfsplanung gem. "Schulinterne Raumanalyse AvH" ist freigegeben; Planungsbeginn ist im November 2020 erfolgt. Der Bauantrag ist eingereicht. Die Leistungsbeschreibungen für die Bauausführung werden vom Architekten und den Fachingenieuren derzeit erstellt. Die Durchführung kleinerer Umbauten und Arbeiten zum Digitalpakt sollen in den Sommerferien stattfinden.
Europaschule - Erweiterung + Neubau TH	Erweiterung Europaschule Var.3 - BGF 2.799 m² - der Bauzeitenplan sieht eine Fertigstellung im Frühjahr 2022 vor. Plankosten: 28,5 Mio € für TU, einschl. Außenanlagen und Projektsteuerer.	Der Vertrag mit dem Totalunternehmer wurde am 10.10.2019 geschlossen. Der Beginn der Baumaßnahme erfolgte im Mai 2020. Der Projektsteuerer hat im Juni 2020 seine Arbeit aufgenommen. Mit den Gründungsarbeiten wurde im August 2020 begonnen. Die ersten Stützen und Wandelemente wurden im Oktober montiert. Drei Nachträge zum Vertrag an Fa. Goldbeck Bau wurden vergeben für die Entsorgung der vorgefundenen künstlichen Mineralfaser hinter der Prallwand der Turnhalle und für ein Gründach, zur Verringerung und Verzögerung der Regenwassereinleitung in den Bach sowie für eine Messung des Funkempfangs für die Feuerwehr im Innern. Die Fertigstellung liegt vor dem Zeitplan, die Gebäude wurden am 21. und 22.12.2021 abgenommen. Die Mängelbeseitigung ist bis Anfang Februar vorgesehen. Die Außenanlagen werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 fertiggestellt. Die Nutzung der Turnhalle ist ab 14.Februar 2022 möglich.
Europaschule - Sanierung	Notwendige vorgezogene Sanierungsmaßnahmen im Bestand, sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erweiterung - Plankosten: 2,2 Mio.	Die Fertigstellung der vorgezogenen Maßnahmen ist abgeschlossen. Durch brandschutztechnische Maßnahmen wie Einbau von Brandschutztüren, Erweiterung der Brandmeldeanlage und Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung wird die Betriebssicherheit gewährleistet. Es erfolgte eine Grundsanierung der Aula mit barrierefreier Erschließung. Geplant ist nun noch die Generalsanierung der Gebäudeteile 2 und 3 aus den 1970er Jahren in mehreren Bauabschnitten: u.a. Erneuerung der Elektrischen Anlagen, brandschutztechnische Ertüchtigung der Gebäudeteile (Wände, Decken), Erneuerung der Fensteranlagen/Fassade, Erneuerung Aufzug, Dachsanierung, Erweiterung Medienkonzept, Umbau wegen Umnutzung und Erweiterung der Bibliothek und des Lehrerzimmers. Der Umbau erfolgt im laufenden Schulbetrieb mit abschnittsweiser Auslagerung von Klassen. Ein Energie-Konzept soll frühzeitig vorbereitet werden. Überlegungen in einer Machbarkeitsstudie sollen klären, ob ein Teilneubau erstellt werden kann anstelle eines Interimsbaus auf dem Parkplatz. Mit der Schule wird ein gemeinsames Konzept zur organisatorischen Umsetzung erarbeitet, auf dieser Grundlage werden die Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben. In diesem Zusammenhang wurde weiterer Bedarf an Mensafäche festgestellt. Das Gesamtsanierungskonzept soll im nächsten SchulA vom Architekten vorgestellt werden.
HBG - Neubau	Neubau Gesamtschule im neuen ME18 in Merten, 5-zügig + 3 Sek II + 3-fach Turnhalle, Fertigstellung Ende 2026 geplant. Flächenbedarf nach neuen Erkenntnissen 14380m² und 3000m² Turnhalle, Grundstückgröße mind. 20.000 - 25.000 m² gem. Beschluss 12/2021-6, HFA 25.2.2021.	Die Planungsschritte zur Realisierung wurden im Rat am 12.03.2020 erläutert, mit Vorlage 166-2020-6. Die Vorstellung der Bedarfsplanung hat im Schulausschuss im März 2020 die Zustimmung erhalten. Die Grundstücksfläche soll vergrößert werden auf mind. 20.000 m² bis max. 25.000 m². Der Generalplaner (GP) assmann gruppe ist beauftragt, die Zustimmung im Rat erfolgte am 02.11.2021. Der Kick-Off-Termin mit dem GP fand am 23.11.2021 statt. Die 3 Entwurfsvarianten sollen nach Terminplan nun bis März vorliegen anstatt bis Mai 2022. Die Vorgaben des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschuss (HFA) vom 02.12.2021 auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen werden mit dem Generalplaner zusammen bearbeitet. Ein workshop mit allen Beteiligten zum Energiekonzept hat Ende Januar 22 stattgefunden.
HBG - Interimslösung	Zusätzliche 9 Klassenräume für Sek II bis zur Fertigstellung des Neubaus.	Die Vergrößerung der Containeranlage „Unterer Schulhof“ wurde im ASS am 29.07.2020 beschlossen. Die Erteilung der Baugenehmigung verzögert sich durch eine Verdachtsfläche von Bodendenkmalen auf dem Baugrundstück. Es sind zusätzliche denkmalrechtliche Fachleistungen erforderlich. Die Fertigstellung der Erweiterung ist zum Schuljahr 2022/23 geplant. Eine Interimslösung für das laufende Schuljahr wurde durch die Umgestaltung der ehemaligen Lehrküche in Differenzierungsräume geschaffen. Durch eine geänderte Platzierung der neuen Klassen konnte Schulhoffläche effizienter genutzt und 2 Bäume erhalten werden. Durch die Trennung der neuen Anlage vom Bestand gehen keine Gewährleistungsansprüche verloren und der Schulbetrieb ist durch die Baumaßnahme weniger stark beeinträchtigt. Die Umsetzungskosten haben sich von 1,23 Mio auf 2,02 Mio erhöht. Wesentliche Faktoren für die erhöhten Erstellungskosten sind Preissteigerungen von Rohstoffen, Materialmangel, Lieferengpässe und gestiegene Lohnkosten, sowie ein größeres Bauvolumen durch die Integration der Sanitäranlagen für Schüler und Personal sowie einen zusätzlichen Technikraum. Der Vergabe der Modulbauanlage wurde im Rat am 16.12.2021 zugestimmt. Die Vergabe für die Elektroarbeiten ist in diesem Gremium zur Zustimmung vorgesehen. Die enge, steile Zufahrt verursacht Mehrkosten zur Absicherung von Böschungen.
GS Bornheim - Erweiterung	GS Bornheim - (ehem. Erweiterung Dach) Umbau und Erweiterung in 2 Schritten. 1. Schritt: Anbau, 2. Schritt Umbau Bestand und Dachausbau zum Erhalt der Vierzügigkeit mit OGS Betreuung	Auf Grund der prognostizierten Schulentwicklung in Bornheim müssen am Standort GS Bornheim weitere Flächen bereit gestellt werden. Im ASS am 21.1.2020 wurde daher beschlossen einen Erweiterungsbau und Dachausbau des Gebäudes an der Wallrafstraße auszuführen, sowie der Umbau des vorderen Gebäudeteils im EG zur Mensa, Einbau eines Aufzugs und eines Behinderten-WCs. Das abgestimmte Energie-Konzept sieht als nachhaltigste Lösung zur Ergänzung der bestehenden Gasheizung eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe vor. Die Abstimmung mit den Fachingenieuren dauert an. Anschließend wird der Bauablaufplan angepasst und der Bauantrag bis Mai 2022 gestellt. Der Förderantrag für die raumlufttechnische Anlage ist bewilligt, demnach müsste die Umsetzung bis 22.12.2022 erfolgt sein. Die Prüfung für welche Klassenräume eine Anlage vorgesehen werden kann, ergänzen das laufende Projekt. Sehr lange Lieferzeiten für die Geräte sind zu erwarten, daher wird eine Verlängerung der Ausführungsfrist notwendig und beantragt. Der Mittelabruf für die Förderung der Infrastruktur für die OGS ist in Vorbereitung. Gefördert wurde u.a. die Erstellung des Barrierefreikonzeptes und ein Spielgerüst auf dem Schulhof. Hier gab es eine Verlängerung der Ausführungsfrist um ein Jahr bis 31.12.2022.
GS Sechtem - OGS	GS Sechtem (ehem. Anbau Küchencontainer) - Erweiterung und Optimierung der OGS	Das Bestandsgebäude ist abgängig. Die Planung hat mit einer Machbarkeitsstudie zum Bedarf und der Suche nach dem optimalen Standort begonnen. Nach der Unterbrechung der Planungen im Frühjahr wird das Projekt nun weitergeführt. Für die Vergabe der Planerleistungen wird eine europaweite Ausschreibung erforderlich. Für die Machbarkeitsstudie ist die Förderung zum Ganztage beantragt, der Mittelabruf ist in Vorbereitung. Der Förderantrag für die raumlufttechnische Anlage ist bewilligt. Das Projekt befindet sich in diesem Jahr erst in der Planungsphase. Eine Umsetzung in der vorgegebenen Ausführungszeit bis 25.12.2022 wäre folglich nicht möglich, der Einbau der RLT Anlagen muss daher zwischengeschoben werden. Zudem gefährden sehr lange Lieferzeiten die Frist für den Einbau, es wird ggf. ein Antrag auf Verlängerung der Umsetzung gestellt.
GS Walberberg - energetische Sanierung	Sanierung / Erneuerung der Thomas-von Quentel-Schule Walberberg	Die Schäden am Gebäude machen seit langem eine Erneuerung, bzw. eine Sanierung des Gebäudes erforderlich. Nach Gegenüberstellung der beiden Möglichkeiten ist im Ergebnis eine energetische Sanierung sinnvoll und wirtschaftlich. Hierbei ist zu verifizieren, dass eine Umsetzung der Sanierung während des laufenden Schulbetriebes möglich ist. Diese Vorgehensweise macht das Erfordernis einer Interimslösung infallig, darüber hinaus bietet diese Lösung einen erheblichen Zeitvorteil für die Schule bis zur abschließenden Fertigstellung des Projektes. Für die Umsetzung der Maßnahme ist der Beschluss im HFA am 25.02.2021, Vorlage 07/2021-6 gefasst. Für kleinere Maßnahmen im OGS-Bereich ist die Förderung zum Ganztage vorgesehen, die Umsetzung erfolgte in den Sommer- und Herbstferien 2021. Die Ausschreibung der Architektenleistungen muss gemäß Vergaberecht europaweit durchgeführt werden. Mit der Bauantrags- und Fachplanung wird voraussichtlich ab Mitte 2022 begonnen. Der Förderantrag für die raumlufttechnischen Anlagen wurde bewilligt. Die Umsetzung muss bis 17.12.2022 abgeschlossen sein. Das Projekt befindet sich in der Planung. Der Einbau der dezentralen RLT - Anlagen soll vorgezogen werden. Durch lange Lieferzeiten der Geräte ist die Frist zum Einbau nicht sicher einzuhalten, es wird ggf. ein Antrag auf Verlängerung der Umsetzung gestellt.

Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
VS Uedorf - Erweiterung der Schule	Zwei zusätzliche Räume, sowie eine Mensa, Erneuerung des Sanitärbereichs sowie div. anderer Räume gem. Vorlage Nr. 880/2020-5: Lehrerzimmer, Material-/Lagerraum, Therapieraum, Differenzierungsraum, Beratungs- und Testraum, Personal- u. Schülertoiletten	Mit der Vorlage 674/2019-5 am 07.01.2020 im ASS wurde der Bedarf der Schule beschlossen. Die perspektivische Entwicklung des Schulstandortes erfordert darüber hinaus zusätzliche Räumlichkeiten. Der Sanierungsbedarf an der Turnhalle bezieht sich im Wesentlichen auf den Sanitärbereich. Dieser soll vollständig erneuert und mit einem weiteren Geschoss versehen werden. Sofern nicht andere wichtige Gründe entgegenstehen, wäre es mit Blick auf die Klimaziele (CO ² -Bilanz) sinnvoll, die Nutzung der bestehenden Turnhalle nicht aufzugeben und den Gebäudeteil vorerst weiter zu nutzen. Nach Überprüfung der Statik wurde festgestellt, dass Turnhalle und Sanitärbereich eine statische Einheit bilden, eine statische Interimslösung für die Turnhalle wäre unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht zu vertreten. Ein Abbruch und Neuerrichtung der Turnhalle mit Nebenanlagen ist daher angeraten und wird noch im Hinblick auf die CO ² -Bilanz geprüft.
GS Rösberg - Erweiterung	Die Grundschule hat dringenden Raumbedarf	Auf der Fläche des jetzigen Feuerwehrgerätehauses neben der Schule wäre eine Erweiterung zu realisieren. Die weitere Planung ist jedoch abhängig vom Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Kuckucksweg. Räume der Schule werden dertzeit für die OGS zu Küche mit Essraum umgebaut, die Aufträge sind überwiegend abgearbeitet. Die elektrische Leistungsversorgung der Schule muss angepasst werden, daher ist eine Fertigstellung erst im Frühjahr 2022 möglich.